

## Referenten:

PD Dr. Rainer Boor  
Dr. Gisela von Ondarza  
Katja Reimers  
Prof. Dr. Ulrich Stephani

Norddeutsches Epilepsiezentrum  
für Kinder und Jugendliche  
Deutsches Rotes Kreuz  
Henry-Dunant-Straße 6-10  
24223 Schwentidental/Raisdorf (bei Kiel)

Dr. Johanna Albers  
PD Dr. Andreas van Baalen  
Dr. Lydia Elshoff  
Dr. Kristina Gröning  
Prof. Dr. Ingo Helbig  
Dr. Natia Japaridze  
Dr. Hiltrud Muhle  
Prof. Dr. Ulrich Stephani  
Dr. Gert Wiegand

Klinik für Neuropädiatrie  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Schwanenweg 20  
24105 Kiel

PD Dr. Nicolas Lang  
Klinik für Neurologie  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Schittenhelmstraße 10  
24105 Kiel

## Wissenschaftliche Leitung:

PD Dr. Rainer Boor  
Prof. Dr. Ulrich Stephani

## Für organisatorische Rückfragen:

Frau Stobbe, Sekretariat  
Norddeutsches Epilepsiezentrum  
für Kinder u. Jugendliche  
Henry-Dunant-Straße 6-10  
24223 Schwentidental/Raisdorf (bei Kiel)  
Telefon (04307) 909 201  
Fax (04307) 909 260  
E-Mail: klinik@drk-sutz.de

## Hinweis zur Organisation:

Teilnahmegebühr: € 20,00.  
Wird abzugsfrei als Spende dem Förderverein  
„Hilfe für das anfallsranke Kind e. V.“  
zur Verfügung gestellt.

## Programm

DRK-Landesverband  
Schleswig-Holstein e. V.  
DRK-Schul- und Therapiezentrum



# Norddeutsches Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche

## 13. RAISDORFER HERBSTSEMINAR

DRK-Schul- und Therapiezentrum  
Henry-Dunant-Straße 6-10  
24223 Schwentidental/Raisdorf (bei Kiel)

**Samstag, den 5. November 2011**  
**8.30-15.30 Uhr**

Das Seminar findet statt mit freundlicher Unterstützung  
der Desitin Arzneimittel GmbH, Hamburg.

**Liebe Frau Kollegin,  
lieber Herr Kollege,**

wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie herzlich zu unserem Raisdorfer Herbstseminar, diesmal dem 13. Seminar, ein. Drei Aspekte der Epileptologie wollen wir als Schwerpunkte mit Ihnen diskutieren:

1. Nach einer Übersicht der neurokutanen Krankheiten mit Epilepsie werden funktionelle neuroanatomische Netzwerke zwischen verschiedenen Hirnregionen und die Veränderungen bei Epilepsien vorgestellt. Deren strukturelle und funktionelle Darstellung ist dank neuer bildgebender Verfahren möglich, sie werden für Therapieentscheidungen immer wichtiger.

2. Die Therapieoptimierung ist das Hauptziel des Epilepsiezentrum: Neue (Stiripentol) und alte (Ethosuximid) Antiepileptika, neue Therapieansätze bei Epilepsie (Everolimus bei tuberöser Sklerose; responsive Neurostimulation bei Therapieresistenz) und die Akuttherapie anstelle medikamentöser Dauertherapie sollen thematisiert werden. Zur Therapieoptimierung gehört auch der Aspekt der Familie mit Ängsten, Vermeidung sozialer Kontakte, überfürsorglichem Verhalten oder Depressionen, weswegen eine umfassende psychologische Begleitung wichtig ist.

3. Lachanfalle, epileptischer Nystagmus und immunvermittelte Epilepsien beschließen thematisch als besondere diagnostische und therapeutische Herausforderungen das Seminar,

Das Raisdorfer Herbstseminar soll wie jedes Jahr dem Meinungsaustausch und der Begegnung in den Sitzungen und Pausen dienen. Wir hoffen, dass Ihnen unser Fortbildungsangebot zusagt. Gerne begrüßen wir Sie zu unserem Seminar.

PD Dr. R. Boor

Prof. Dr. U. Stephani

Fortbildungspunkte der Ärztekammer Schleswig-Holstein sind beantragt.

## Programm

8.30 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
8.50 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>U. Stephani</i>
9.00 Uhr	Neurokutane Krankheiten und Epilepsie <i>H. Muhle</i>
9.25 Uhr	Neuronale Netzwerke und Konnektivität bei epileptischen Anfällen <i>L. Elshoff</i>
9.50 Uhr	„Dynamic imaging of coherent sources“ (DICS) und Quellenanalyse <i>N. Japaridze</i>
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.40 Uhr	Therapieprinzipien bei Dravet-Syndrom/ frühkindlicher Grand mal-Epilepsie (u.a. Stiripentol) <i>R. Boor</i>
11.05 Uhr	Ethosuximid in der Therapie fokaler Epilepsien/des Pseudo-Lennox-Syndroms <i>K. Gröning</i>
11.30 Uhr	Everolimus in der Behandlung der Tuberösen Sklerose <i>G. Wiegand</i>
11.55 Uhr	Responsive Neurostimulation bei pharmakorefraktären Epilepsien <i>N. Lang</i>

12.20 Uhr	Familien stärken und Resilienz fördern – psychologische Beratung im Epilepsiezentrum <i>G. v. Ondarza, Katja Reimers</i>
12.45 Uhr	Mittagsimbiss
13.30 Uhr	Akute Medikamententherapie als Teil einer Behandlungsstrategie bei Epilepsien <i>U. Stephani</i>
13.55 Uhr	Gelastische Anfälle – Video-Fallbericht und Differenzialdiagnose <i>J. Albers</i>
14.20 Uhr	Epileptischer Nystagmus – Video-Fallbericht und Differenzialdiagnose <i>I. Helbig</i>
14.45 Uhr	Neue Autoimmunenzephalopathien mit Anfällen im Kindesalter <i>A. van Baalen</i>
15.15 Uhr	Evaluation und Verabschiedung <i>U. Stephani</i>
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung